Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8251
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

Und stirb wer im von der
erdem der lebendigen an
sein namens werd fur
pas nicht gedacht Aber du
herr sitzest hoch der du richst
recht und bewerest dy nier
und das hertz Dich ich dan
rach aus In dir han ich ge
offenbart mein sach herr dunnd
got An Erchtag der passio
Zu marcum
Es was osteren und
der des prates zeit
aber vier tag und dy obrist
ein priester Und schreiben
betrachtend wie sy im nie
nigen und totten und sprach
en nicht an einem hochzeit
tag das icht stoffberden un
ter dem volk Und da ihs
was zu Betham In des aus
metigen Symons hauss
und kiet da cham ein weib
habund ein alabaster mit
tewr salbem und nardihi
tat und pracht den alabas
ter und goss dy Thu auf sein
haupt da waren etlich
inwendig unguetig spre
chund warum ist also ver
laren dy salben sy mocht
sicher verkauft sein tewr
tam umb dreihundert pfen
ning und geben armen
leuten und grempten wi
tre sy Da sprach ihs lat
sy was. sein ir laudig Dy
hat ein guet werch getan
Ir habt alzeit mit ew dy
armem und mugt ein guet
getun ir habt aber mich
net alzeit das sy gehabt
hat Das hat sy getan Dy
hat mich nach dem leichn
am fur gesalbet In mein
begrebnus Ich sag euch wer
lacht wo das Euangeli ge
predigt wird In aller der
welt Und wirt gesagt
zu ir gedechtnus das sy das
hat getan und Judas der
zwelfer amer der gie ab zu
den Osteren priesteren das
er im sim verkaufft da sy
das hortten da wurden sy
gefrewt und verchiessen im
dar umb gelt zu geben da
betracht er wie er in zeit
lich verriet und an dem
ersten tag der hochzeit da
des prates vnam sy das
oster lamp totten da spre
achen. Zu Thu dy Junger
wo willt du da wir hin gien
und peraiten das oster
lamp das du messest da
sant er Zwen aus den iu
ngern Und sprach zu im
get In dy stat da engegent
euch ein mensch tragund
ein legel wasser dem volgt
nach wo er in get und sp
richt zu dem hausvaret
der maister sprecht wo ist
mein gemach das ich mit
das osterlamp mit meinen
Jungern der zaigt ein gross
messhauss und da reit uns